

Niederschrift

RAT/IX/39

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 29.05.2018 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Die Ratsmitglieder

Branse, Martin
Eilmann, Dirk
Eimers, Alfred
Fehmer, Alexandra
Fleige-Völker, Josefa
Hemker, Leo

nach TOP 13.1 ö.T. abwesend

Isfort, Mechthild
Kreutzfeldt, Brigitte
Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Lembeck, Guido
Lethmate, Frederik Maximilian

Fraktionsvorsitzender SPD

Mensing, Hartwig
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Schubert, Franz
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubertus
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried

Fraktionsvorsitzender WIR

Fraktionsvorsitzender CDU

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Wigger, Bernhard

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea
Kortüm, Herbert
Brodkorb, Anne
Heitz, Marco

Allgemeine Vertreterin
Stabsstelle
Fachbereichsleiterin
Schriftführer

Es fehlen entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Deitert, Frederik
Espelkott, Tobias
Fedder, Ralf
Förster, Richard
Gövert, Hermann-Josef

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 18. Mai 2018 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

1.1 Sanierung von Wirtschaftswegen an Windkraftenergieanlagen - Herr Suthoff

Herr Suthoff geht auf die Sanierung der Wirtschaftswege im Bereich von Windenergieanlagen ein. Er möchte wissen, wer die Kosten für die Instandsetzung der Wirtschaftswege an der Windkraftenergieanlage im Bereich „Midlich“ im OT Osterwick bei Hemker getragen habe. Auch möchte er wissen, warum die Instandsetzung nur in einem Teilbereich erfolgt sei. Außerdem interessiert ihn, wie und wo Ersatz für die beseitigte Hecke geplant sei.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass für den Bereich an den Windkraftenergieanlagen „Holtwicker Mark“ (Hegerort) im OT Holtwick mit den Investoren eine Vereinbarung über die Instandsetzung von festgelegten Wirtschaftswegen geschlossen worden sei, und zwar analog zu der Windkraftenergieanlage „Midlich“ im OT Osterwick. Hierbei habe man sich zunächst einen Gesamtüberblick über die Wirtschaftswege verschafft. Anschließend seien im Bereich „Midlich“ ca. 1,8 km desolate Wirtschaftswege durch die Investoren instandgesetzt und die Seitenstreifen verbreitert worden, so Bürgermeister Gottheil

Herbert Kortüm (Stabsstelle) teilt mit, dass für die entfernte Hecke Ökopunkte durch den Kreis Coesfeld als untere staatliche Naturschutzbehörde festgelegt worden seien. Diese seien im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle wieder auszugleichen.

Fachbereichsleiterin Brodkorb ergänzt, dass keine Informationen über den tatsächlichen Ort für diese Ausgleichsmaßnahme Hecke vorliegen. Unterlagen hierzu befänden sich beim Kreis Coesfeld, so Frau Brodkorb.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Flurbereinigung im OT Darfeld - Herr Lethmate

Ratsmitglied Lethmate möchte wissen, ob im Rahmen der Flurbereinigung im OT Darfeld auch Wirtschaftswege in Richtung Billerbeck dazu gehören.

Bürgermeister Gottheil geht auf den Ratsbeschluss zur Übernahme des 20 %-igen Eigenanteils im Rahmen der Flurbereinigung „Darfeld“ für Wegebau- und Kompensationsmaßnahmen durch die Gemeinde Rosendahl ein. Auf Initiative der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sei der Ratsbeschluss auf seine Rechtmäßigkeit hin durch

den Kreis Coesfeld überprüft worden. Er könne berichten, dass der Ratsbeschluss durch den Kreis Coesfeld für rechtmäßig erklärt worden sei. Zu der Wegeführung führt Bürgermeister Gottheil aus, dass diese noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt worden sei, da alle vorhandenen Fragen im Gesamtrahmen der Flurbereinigung noch geklärt werden sollen. Auf der Grundlage von Wegeveränderungen soll anschließend ein Veränderungsbeschluss gefasst werden und eine Abstimmung über die Wegeführung erfolgen. Es sei geplant, dass Ende des Jahres 2018 Planungsrecht inklusiv der Ausgleichmaßnahmen vorhanden sei. Danach solle die Öffentlichkeit über die Maßnahme informiert werden, so Bürgermeister Gottheil.

3 Bericht aus anderen Gremien

Berichtsbedarf liegt nicht vor.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 03. Mai 2018.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 Gescho

Bürgermeister Gottheil fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates am 03. Mai 2018 gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates RAT/IX/38 am 03. Mai 2018 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

6 Antrag der WIR-Fraktion vom 02.05.2018 auf Umbesetzung mehrerer Ausschüsse Vorlage: IX/634

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/634 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Der in der Sitzungsvorlage Nr. IX/634 erläuterten Umbesetzung der Ausschüsse gemäß Antrag der WIR-Fraktion vom 02.05.2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Antrag des Heimatvereins Osterwick e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt "Treffpunkt Generationenpark Osterwick - Bau eines Schutzraumes mit Behinderten-WC und barrierefreier Zuwegung"
Vorlage: IX/633

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/633 und gibt Erläuterungen zur bisherigen Beratung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss sowie die jeweiligen einstimmigen Beschlussempfehlungen für den Rat lt. Sitzungsvorlage IX/633.

Ratsmitglied Branse möchte wissen, wie hoch die Unterhaltungskosten/Folgekosten für die Gemeinde Rosendahl seien. Er finde das Projekt gut und sinnvoll.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass bezüglich der Übernahme der Unterhaltungskosten eine schriftliche Vereinbarung mit dem Heimatverein Osterwick geschlossen werde. Erst danach könnten die Unterhaltungskosten konkreter beziffert werden. Er könne sich vorstellen, dass z.B. die Reinigung der neuen Toilette analog zu der Regelung am Friedhof im OT Holtwick nutzungsabhängig bei Bedarf erfolge. Durch diese Maßnahme, welche sich an das „IKEK“ anlehne, solle der Bürgerschaft mit überschaubarem finanziellem Engagement ein attraktives Aufenthaltsangebot unterbreitet werden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass der OT Osterwick durch das neue Gebäude eine Aufwertung erfahre. Bei diesem Projekt sollen die Erlöse aus der Nutzung die gemeindlichen Aufwendungen minimieren, so Bürgermeister Gottheil

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Der Heimatverein Osterwick e.V. erhält einen einmaligen Zuschuss für das Projekt „Treffpunkt Generationenpark Osterwick – Bau eines Schutzraumes mit Behinderten-WC und barrierefreier Zuwegung“ laut Antragschreiben vom 26.03.2018 in Höhe von 28.000 €.
2. Entsprechende finanzielle Mittel werden mit dem Haushalt 2019 für das Haushaltsjahr 2019 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 3. Änderung der Satzung für den Schulzweckverband Legden Rosendahl
Vorlage: IX/635

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/635, gibt Erläuterungen und geht auf die als Tischvorlage vorgelegte marginale Ergänzung zur Sitzungsvorlage ein. Er ergänzt, dass die angedachte Maßnahme nicht durch die Bezirksregierung Münster genehmigt werden brauche.

Ratsmitglied Branse geht auf die Berichterstattung des Leiters der Sekundarschule, Herrn Barkowsky, vom 10. April 2017 sein. Er sei über die sinkenden Schülerzahlen erschrocken und sehe die Problematik der sinkenden Schülerzahlen in der Gesamtschule Billerbeck/Havixbeck begründet. Er gehe davon aus, dass Darfelder Schüler zukünftig eher die Schule in Billerbeck als die Sekundarschule besuchen könnten. Aus diesem Grunde und wegen der Schülerzahlen sehe er keine Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit in der Satzungsänderung. Er sehe es als gegeben an, dass viele Schüler nach Billerbeck oder auch nach Coesfeld zum Schulbesuch gehen werden. Trotzdem sehe er die Gefahr, dass, sollte der Rat der Gemeinde Rosendahl der Sat-

zungsänderung nicht zustimmen, der Standort Legden Konsequenzen ziehe. Diese Entwicklung könne bei der Einrichtung einer Gesamtschule in Coesfeld noch verstärkt werden, so Herr Branse. Aus diesen Gründen werde er der Satzungsänderung nicht zustimmen.

Bürgermeister Gottheil argumentiert, dass keine Vorberatung stattgefunden habe, da kein entsprechender Termin für eine Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses terminiert sei. Außerdem sei die Entscheidung des Rates der Gemeinde Rosendahl nur von deklaratorischer Bedeutung und als positives Signal für die Gemeinde Legden zu werten, da die Entscheidung über die Satzungsänderung die Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl treffe. Er gibt zu bedenken, dass auch Billerbecker Schüler mit einer besonderen Schulfachauswahl (z.B. Latein ab Klasse 7) vielleicht Fahrten zum Teilstandort nach Havixbeck auf sich nehmen müssten. Er wisse nicht, ob zukünftig die erforderliche Mindestzahl von 40 Anmeldungen gehalten werden könne. Er könne sich vorstellen, dass an dem Teilstandort im OT Osterwick eine Konzentration auf gewisse Gebäude/-teile und Inanspruchnahme von gewissen Räumen erfolgen könne, um diese dann noch besser auszustatten. Diese Vorgehensweise könne sich Bürgermeister Gottheil als Strategie vorstellen, um den Teilstandort Osterwick zukunftssicher aufzustellen.

Fraktionsvorsitzender Kreuzfeldt führt aus, dass er der Satzungsänderung zustimmen werde, er den § 5 der Satzung ablehne. Es herrsche keine Zufriedenheit bei ihm und den Eltern, dass sich die Schulgebäude in jeweils kommunalem Eigentum von Legden und Rosendahl befinden und die Gebäudeunterhaltung nur im jeweiligen Haushalt abgebildet werde, auch im Hinblick auf die Ausstattung der Räumlichkeiten und Gebäude.

Ratsmitglied Branse weist darauf hin, dass die Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl die Entscheidung über die Satzungsänderung treffe. Er sehe Gleichheiten zwischen den Standorten Legden/Rosendahl und Billerbeck/Havixbeck vorhanden. Eine Existenz der Schulstandorte nebeneinander könne funktionieren, das sei jedoch nicht vorbehaltlos gegeben. Er könne sich vorstellen, dass durch die Gesamtschule Billerbeck/Havixbeck Räumlichkeiten im Teilstandort im OT Osterwick genutzt werden könnten. Er vertritt die Meinung, dass an der Beständigkeit der Schulstandorte zu spät gearbeitet worden sei und dies verärgere ihn.

Fraktionsvorsitzender Steindorf teilt mit, dass nicht geplant sei, die Sekundarstufe II der Gesamtschule Havixbeck in Billerbeck zu beschulen. Er sehe den Standort Osterwick/Legden gleichberechtigt mit dem Standort Billerbeck/Havixbeck.

Ratsmitglied Branse sieht die Entscheidung über die Beständigkeit der Schulstandorte bei den Eltern der Schüler. Er führt aus, dass in der Gemeinde Rosendahl über 20 Jahre versucht werde, die Schullandschaft aufrecht zu erhalten.

Fraktionsvorsitzender Mensing äußert, dass die Diskussion über die gemeindliche Schullandschaft noch unendlich weiter geführt werden könne, es aber aus organisatorischen Gründen um die Satzungsänderung gehe. Er ergänzt, dass durch die Satzungsänderung man dem entgegen könne, dass Fachlehrer zwischen den Teilstandorten zum Unterricht pendeln müssten. Trotzdem müsse der Wunsch der Eltern akzeptiert werden, so Herr Mensing und der Wunsch nach einer Dreizügigkeit bleibe vorhanden.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Kapazitäten für eine Dreizügigkeit auch vorhanden und sinnvoll sein müssen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Der Rat der Gemeinde Rosendahl befürwortet die Planung, ab dem neuen Schuljahr 2018/19 abweichend von der bisherigen Praxis nicht nur die Jahrgänge 5 und 6, sondern auch zusätzlich den 7. Jahrgang am Standort Legden zu beschulen.
2. Der Rat der Gemeinde Rosendahl stimmt der Satzungsänderung, wie sie in der heutigen Sitzung ausgehändigten modifizierten Anlage II zur Sitzungsvorlage IX/635 dargestellt ist, zu.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

9 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer "Fläche für Wald" mit der Zweckbestimmung "Waldkindergarten" im Ortsteil Holtwick
Eingegangene Stellungnahmen
Feststellungsbeschluss
Vorlage: IX/630

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/630 und gibt Erläuterungen, auch zu dem als Tischvorlage ausgehändigten neuen Beschlussvorschlag.

Ratsmitglied Branse äußert, dass er es befremdlich finde, dass für einen „Waldkindergarten“ Recht geschaffen werden müsse. Er ergänzt, dass dies durch die Bürgerschaft nicht verstanden werde.

Bürgermeister Gottheil empfinde es auch als befremdlich, dass für einen „Waldkindergarten“ eine Beschlussfassung erfolgen müsse, mit Blick auf den dauerhaften Fortbestand der Institution eine Änderung des FNP unabdingbar sei.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. IX/630 in Anlage I und II beigefügten Beschlüsse des Rates vom 01.02.2018 werden bestätigt.

Den in den Anlagen III bis VI beigefügten Beschlussvorschlägen wird zugestimmt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in Anlage VII **und in den Sitzungen nachträglich vorgelegten Stellungnahmen** aufgeführten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Anregungen und Bedenken vorgetragen haben.

Der als Anlage VIII zur Sitzungsvorlage Nr. IX/630 beigefügte Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer „Fläche für Wald“ mit der Zweckbestimmung „Waldkindergarten“ wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 1. Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlee" im Ortsteil Holtwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Eingegangene Stellungnahmen
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: IX/629**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/629 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Sitzungsvorlage Nr. IX/629 in Anlage I aufgeführten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Anregungen und Bedenken vorgetragen haben.

Der der Sitzungsvorlage Nr. IX/629 in Anlage II beigefügte Bebauungsplanentwurf mit Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlee“ im Ortsteil Holtwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11 1. Änderung der 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Eichenkamp" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Beschluss zur Beteiligung der berührten Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: IX/632**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/632 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Es wird beschlossen, das Verfahren zur 1. Änderung der 5. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Eichenkamp“ im Ortsteil Osterwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/632 in Anlage III beigefügten Bebauungsplanentwurf mit Begründung durchzuführen.

Es wird die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Mitteilungen

12.1 Ausgabe neuer Gesetztestexte (GO/KrO) - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass Neufassungen der Gemeinde- und Kreisordnung NRW in Taschenbuchformat für die Ratsmitglieder zur Mitnahme ausliegen.

12.2 Reithalle des Reit- und Fahrvereines Darfeld e.V. - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass im Rahmen des Turniers vom 25. - 27. Mai 2018 die rechtzeitig sanierte Reithalle des Reit- und Fahrverein Darfeld e.V. genutzt und diese im Vorfeld der heutigen Sitzung in einer kleinen Einsegnungsfeier formell eingeweiht worden sei. Er solle den politischen Gremien ihren Dank für die Bereitstellung des einmaligen Zuschuss aussprechen und ergänzt, dass die Reithalle nun für die Zukunft gut aufgestellt sei.

13 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

13.1 Prüfbericht der gpaNRW - Herr Kramer

Herr Kramer teilt mit, dass er nach dem Studium des Prüfbericht der gpaNRW zu dem Ergebnis komme, dass durch ehemalige politische Gremien und gemeindliche Wahlbeamte in der Vergangenheit im Themenkomplex „Straßen und Wirtschaftswege“ zum Nachteil der Gemeinde Rosendahl entschieden und gearbeitet worden sei. Er möchte wissen, ob dem mit Sofortmaßnahmen entgegen getreten werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass bei den Restnutzungsdauern von Gegenständen des Infrastrukturvermögens bei entsprechender Sachlage eine Korrektur erfolgen könne. In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses sei intensiv über den Prüfbericht der gpaNRW gesprochen und dazu Stellung bezogen worden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass es in Zeiten des Haushaltssicherungskonzeptes nicht möglich gewesen sei, große Summen in die Unterhaltung zu investieren. Etwaige Versäumnisse oder zumindest sinnhafte Maßnahmen seien aber in der letzten Zeit massiv nachgeholt worden. Im Rahmen einer Bereisung mit Ratsmitgliedern im Herbst 2017 sei der Bedarf ermittelt worden und die daraufhin vereinbarten Bauunterhaltungsmaßnahmen sollen nun sukzessive nach Dringlichkeit umgesetzt werden. Wertsteigerungen des gemeindlichen Anlagevermögens seien z.B. durch den Endausbau der Straßen in Baugebieten, die Errichtung neuer Wegebeziehungen im Rahmen der Flurbereinigung im OT Darfeld und die Asphaltierung von Bürgerradwegen erzielt worden, so Bürgermeister Gottheil. Trotzdem schließe er nicht aus, dass die eine oder andere zukünftige Baumaßnahme KAG-pflichtig sein könnte. Auch solle bedacht werden, dass die jährlich geplanten Maßnahmen durch Verwaltung vorbereitet und begleitet und durch entsprechende Firmen umgesetzt werden müssten. Es bedürfe sicherlich einiger Jahre, um sukzessive etwaige Rückstände abzarbeiten.

Gottheil
Bürgermeister

Marco Heitz
Schriftführer